



Mit der Aktion „Blühende und summende Steiermark“ ein gemeinsames Zeichen setzen. Buch-St. Magdalena macht mit und blüht auf!

Der Naturschutzbund Steiermark ruft alle steirischen Gemeinden auf, gemeinsam für unsere Bienen, Schmetterlinge und Co aktiv zu werden. Ziel dieser Aktion ist die Bereicherung von Wiesen und Gärten mit heimischen Wildpflanzen.

Für die Gemeinde Buch-St. Magdalena hat der Naturschutz einen hohen Stellenwert und so ist Buch-St. Magdalena dem Ruf des Naturschutzbundes Steiermark gefolgt und hat sich an dieser Aktion beteiligt.

Für das Auspflanzen der 400 Wildblumen und Wildkräuter, darunter Wiesensalbei, Minze und Thymian holte sich die Gemeinde Unterstützung bei den Schulkindern der Volksschule Buch. Tatkräftig und mit voller Begeisterung haben die Schüler gemeinsam mit den Lehrern, Bürgermeister Gerhard Gschiel und den Gemeindearbeitern die Pflanzen auf einer Ökofläche der Gemeinde ausgesetzt.

„Es ist nicht nur Aufgabe des Naturschutzes, die heimische Blütenvielfalt zu erhalten und zu fördern. Es ist zur Aufgabe der gesamten Gesellschaft geworden“, so der Appell von Dr. Johannes Gepp, Präsident des Naturschutzbundes.

Die Honigbiene, rund 700 Wildbienenarten, Schmetterlinge und viele andere nützliche Insekten finden kein Futter mehr. Um gegen das Artensterben vorzugehen, müssen Wiesen und Gärten wieder wild sein dürfen. Wir müssen Blühflächen in unsere Kulturlandschaft integrieren. Sonst verlieren wir nicht nur unsere Insekten, sondern auch unsere traditionelle Kultur.

Ziel der Aktion ist es, öffentliche Gemeindeflächen, Grundstücksraine, Säume, Böschungen, private Hausgärten und Balkone zu bepflanzen. Ein buntes Sortiment aus Wildblumen und Wildkräutern macht unsere Umgebung natürlicher. Umweltpionier Saubermacher unterstützt das Projekt. Projektleiterin Christine Podlipnig: „Jeder kann etwas tun: Setzen wir ein blühendes Zeichen. Zum Wohle unserer Insektenwelt. Sie ist unersetzlich!“.